

 <p>REM [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Schlosser und Maschinisten der Mülhofer Hütte, 1898</p> <p>Museum: Sayner Hütte mit Kunstgussgalerie In der Sayner Hütte 4 56170 Bendorf-Sayn +49 2622 / 984955-0 (-12) info@saynerhuette.org</p> <p>Sammlung: Fotografie</p> <p>Inventarnummer: 7.0074</p>
--	--

Beschreibung

Schwarzweißfotografie aufgeklebt auf einer Pappe. Diese Aufnahme aus dem Jahr 1898 zeigt ein Gruppenbild der Schmiede und Maschinisten auf der Mülhofer Hütte. Ein "Hüttenjunge" hält ein Schild mit der Aufschrift "Schlosser-Maschinisten, Schmiede der Mülhofer Hütte, 1898".

Im Jahr 1856 wurde die Mülhofer Hütte durch den preußischen Fiskus auf der Grundlage der reichen Vorkommen an hochwertigem Eisenspat und Brauneisenstein gegründet. Sie ging 1865 zusammen mit der Sayner Hütte und drei Eisensteingruben bei Horhausen in den Besitz von Alfred Krupp über.

Es wurden dort drei neue Hochöfen mit einer Tagesleistung von je 35 Tonnen Roheisen unter einem Kostenaufwand von 650 000 Talern erbaut. Später folgte noch ein vierter. Durch den weiteren Ausbau und die Modernisierung wurde die Tagesleistung der vier Hochöfen schließlich auf 300 Tonnen gesteigert. Lange Zeit hat die Mülhofer Hütte in der Versorgung der Gußstahlfabrik mit Roheisen eine bedeutende Rolle gespielt.

Noch zu Lebzeiten von Alfred Krupp zeigte sich jedoch, daß die Krupp-Hüttenbetriebe den wirtschaftlichen Anforderungen nicht mehr entsprachen. Die weite Entfernung von Essen erforderte sehr hohe Frachtkosten. Die Betriebseinrichtungen waren veraltet, und der Roheisenbedarf für die Massenfabrikation stieg erheblich an. Das großzügige und neuzeitliche Hochofenwerk in Rheinhausen lieferte ab Ende 1897 das gesamte für die Gußstahlfabrik und die Außenwerke erforderliche Roheisen. Nur für die Erzeugung von Spezialroheisensorten, wie Qualitäts- und Puddeleisen, sowie für Spiegeleisen und Ferromangan, blieb die Mülhofer Hütte bestehen. Außerdem stellte sie aus Hochofenschlacke Schlackenwolle her.

Die Mülhofer Hütte wurde am 6. Juni 1930 stillgelegt. Heute befindet sich auf dem Gelände die Firma Kann Beton GmbH.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Fotografie

Maße:

230 x 145 mm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1898
	wer	
	wo	Mülhofener Hütte
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Engers
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Mülhofener Hütte
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Friedrich Krupp AG
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Alfred Krupp (1812-1887)
	wo	

Schlagworte

- Arbeiter

Literatur

- Friedhofen, Barbara u. Stremmel, Ralf (2015): Krupp und Sayn ... eine Verbindung, die vor 150 Jahren begann. Neuwied
- Höndgen, Anne (2018): Die Arbeiter der Sayner und Mülhofener Hütte in Bendorf / Rhein 1815 bis 1914. Bendorf